

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 19. Januar 2016

Kanton Solothurn: Unfallgefahr durch vereiste Scheiben

Die Nächte sind kalt, die Fahrzeugscheiben am Morgen vereist und die Zeit meistens knapp. Wer eine Busse, eine Strafanzeige oder sogar den Entzug seines Führerausweises vermeiden will, befreit die Scheiben vor Fahrtbeginn vollständig von Eis und Schnee. Planen Sie am Morgen genügend Zeit dafür ein. Nur so können folgenschwere Unfälle infolge eingeschränkter Sicht verhindert werden.

Angehörige der Kantonspolizei Solothurn haben in den vergangenen Tagen mehrfach festgestellt, dass viele Autolenkende mit vereisten oder schneebedeckten Fahrzeugscheiben unterwegs waren. Dabei wurde vor der Fahrt nur ein kleines «Guckloch» der Frontscheibe frei gemacht. Die Sicht ist dadurch stark eingeschränkt und das führt zu einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer.

Die Kantonspolizei Solothurn macht darauf aufmerksam, dass vor Fahrtbeginn alle Fahrzeugscheiben vollständig von Eis und Schnee befreit werden müssen. Nur so können Unfälle infolge eingeschränkter Sicht vermieden werden. Wer diese Vorschrift missachtet, muss mit einer Busse, einer Strafanzeige oder sogar mit dem Entzug seines Führerausweises rechnen. Die Polizei wird diesbezüglich weiterhin entsprechende Kontrollen durchführen.



Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)